Abb. 8. Aus Le (second) Livre de la Toison d'Or (O. Sign.)

trage Seiner Majestät aus dem Ordensarchiv des Goldenen Vlieses in die Hofbibliothek gekommen war,* Le (second) Livre de la Toison d'Or, verfaßt von Guillaume Filâtre, Bischof von Tournai und erstem Kanzler des Goldenen Vlieses. Die Handschrift handelt über die Gerechtigkeit, von dem Fall Jakobs (im Anschluß an das 30. Kapitel der Genesis) ausgehend, um eine direkte Beziehung zum Vliesorden herzustellen. Während die erste Miniatur die dedicatio des Autors in der ersten Sitzung des Ordenskapitels bringt, stellt die zweite (Abb. 8) Paris im Schäferkleide auf einem Throne sitzend dar, mit einem Ausblick in eine Landschaft, die sich zu beiden Seiten ausdehnt und von Rinder- und Schafherden bevölkert und mit Gebäuden belebt wird. In dem prächtigen Rahmen sind die Ordensembleme ornamental verwertet. Die Handschrift war 1523 in der Bibliothek der Erzherzogin Margareta in Mecheln.

Bescheidener ist die Ausstattung der französischen Chroniken, so jener von St. Denis, des Johannes de Vico und einer anonymen Weltchronik des XV. Jahrhunderts (zirka 600 bis 1383); in der letzteren sind die leicht hingeworfenen kolorierten Federzeichnungen von Interesse. Große Miniaturen schmücken die Chroniques d'Angleterre des Jean de Waurin (Cod. 2534). Sie

* R. Beer, „Neue Freie Presse", 27. November 1903.